

Ein Killer von einem (Jugend-)Thriller - so schockierend wie aus Ursula Poznanskis Feder

Vor zehn Jahren ist Terrys Mutter ertrunken. Um das Mädchen vor dem Waisenhaus zu retten, hat ihr Onkel sie in seine Obhut genommen. Seitdem schippert sie im U-Boot Kopernikus über die sieben Weltmeere. Ihr Leben ist ein aufregendes Abenteuer, aber ganz und gar ungefährlich; allerdings nicht mehr für lange. Ein Zwischenstopp in Miami, bei dem Terry (mittlerweile 14) das Haus ihrer Kindheit aufsucht, in dem sie seit dem mysteriösen Tod ihrer Mutter nicht mehr war, endet böse: Plötzlich wird Terry polizeilich gesucht und ihr Onkel des Mordes bezichtigt. Terry, ihr Onkel Simon, ihr nerdiger Cousin Ethan, Ex-Sträfling Johann, Simon treuer Assistent, sowie Frettchen Charlie ergreifen die Flucht. Diese führt sie von New York über die Niagara-Fälle bis zum Bermuda-Dreieck.

Nicht nur die Polizei ist ihnen ganz dicht auf den Fersen, sondern zudem ein mächtiger Gegner. Der Pharmakonzern Biosyde macht Jagd auf sie. Es geht um die Forschungen von Terrys Mutter. Doch weder sie noch die anderen wissen Näheres darüber. Terry ist entschlossen, Antworten zu finden. Die hofft sie auf Wreck Island mitten im Atlantik zu finden. Kaum dort angekommen, muss sich Terry einer grausamen Wahrheit stellen: Ihre Mutter hat einst die Büchse der Pandora geöffnet. Und nun muss Terry dafür bezahlen. Onkel Simon will derweil dem Mörder seiner Ex-Frau auf die Spur kommen und ihn dingfest machen. Er ist sich gewiss, dass er in eine Falle gelockt wurde. Um dem Gefängnis zu entgehen, legt er sich mit Leuten ohne Skrupel an - und zieht Terry mit in die Sache ...

Jugendliteratur mit einer geballten Ladung Adrenalin - Andreas Gruber, bekannt für seine mörderischen Thriller um die Ermittler Sneijder und Nemez, schreibt verdammt genial. Er kennt auch mit Jungen ab zwölf Jahren keinerlei Erbarmen. Wie kaum jemand sonst seiner Zunft sorgt er für Unterhaltung der gnadenlos fesselnden Sorte. Beim Lesen der "Code Genesis"-Trilogie gerät man an seine Grenzen. Ab der ersten Seite von "Sie werden dich finden" ist Gänsehaut am ganzen Körper garantiert. Man muss sich vor diesem Leseerlebnis unbedingt in Acht nehmen, denn es versetzt uns den Thrillerschock unseres Lebens. Und trotzdem kann man das vorliegende Buch partout nicht weglegen. Der österreichische Autor kann es definitiv mit den internationalen Bestsellerstars aufnehmen.

In Andreas Grubers Romanen steckt mindestens 110 Prozent Nervenkitzel der einsamsten Spitzenklasse. Während deren Lektüre schnellst der Puls in gesundheitsgefährliche Höhe. Vor lauter Spannung hält man es kaum aus. Genialeres Actionkino, als man es mit "Code Genesis" in die Hände kriegt, gelingt einzig noch Ursula Poznanski und wenigen anderen. Hier erfährt man Thrill-Time, die es echt heftig in sich hat. Band eins, "Sie werden dich finden", raubt Jugendlichen den Atem, kostet einem außerdem den Schlaf über mehrere Nächte lang. Also, Vorsicht!

Susann Fleischer 11.03.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info